



Naive werden auch hier allzu leicht auf den Trick mit der "Entschuldigung" hereinfallen. ABER: Warum ist ein wochenlang andauernder Kampf nötig, damit schliesslich eine korrekte Auszahlung stattfindet? Wenn es sich - wie behauptet wird - bloss um einen unterlaufenen Fehler handelte, hätte dieser umgehend korrigiert werden können. Der angebliche "Fehler" geschah jedoch offensichtlich hundertprozentig absichtlich!

LSI
Herr
Urs Beeler
Hotel Alpina
Gersauerstr. 32
6440 Brunnen

Brunnen, 29.04.08

Unterlagen

Sehr geehrter Herr Beeler

Die Budgets für die Monate März 2008 und April 2008 haben wir korrigiert und die Auszahlung bis und mit Mai 2008 ist inzwischen erfolgt. Für den bei der Berechnung des Budgets unterlaufenen Fehler bitten wir um Entschuldigung.

Betreffend dem weiteren Vorgehen verweisen wir auf den jüngsten Beschwerdeentscheid VB324/2007 des Regierungsrats des Kantons Schwyz vom 15. April 2008 und fordern Sie des weiteren auf, uns die folgenden Unterlagen bis zum 10. Mai 2008 zukommen zu lassen:

- **Detaillierte Liste aller Stoffe auf welche sie allergisch reagieren**
- MEDAS-Gutachten **NICHT relevant und vor Verwaltungsgericht seinerzeit angefochten. Auch das eine interessante Story!**
- IV-Verfügung

Aktuell prüft die Fürsorgebehörde eine geeignete Institution zur Erstellung eines medizinischen Gutachtens in Bezug auf Ihre Allergien und die Anforderungen an einen Ihnen zumutbaren Wohnraum. Der Gutachter wird Ihnen bekannt gegeben, sobald die Wahl getroffen wurde. Des Weiteren zieht die Fürsorgebehörde auch die Prüfung Ihrer Wohnsituation im Hotel Alpina mittels Fachperson in Betracht.

Über die weiteren Schritte bzw. Termine werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Wer mit den Jahren gelernt hat, zwischen den Zeilen zu lesen, erkennt, dass das alles mehrheitlich bloss Leerlauf bzw. "Bluff" ist und dazu dient, die Sache endlos hinauszuzögern. Behördenstrategie: Probleme ja nicht lösen, sondern bloss so tun, als ob...

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Ingenbohl
Soziales


Patrick Schertenleib
Abteilungsleiter

Kopie geht an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Strategie der Fb Ingenbohl: Es geht NIE um echte Problemlösung, sondern das Zentrale ist stets die Kostenabwehr!